

# Bonbonkocherei versüßt Green Screen den Tag

**ECKERNFÖRDE** Im September ist das Festival zwar der Höhepunkt, doch Green Screen findet mittlerweile das ganze Jahr über statt. Ein Beispiel ist dafür die Vorführung von Naturfilmen im Hof der Bonbonkocherei von Heike Herbst und Hermann Hinrichs. Das „Bonbonkino“ hat im August zum zweiten Mal stattgefunden, und 100 Leute waren zu der Freiluftveranstaltung gekommen – trotz Regen. Die Karten waren in weniger als zehn Tagen ausverkauft.

„Bei Regen passen sogar 200 Leute auf den Hof, weil alle zusammenrücken“, scherzte Festivalleiter Gerald Grote gestern, als er die Einnahmen aus Karten- und Getränkever-



**Her damit:** Gerald Grote (Mitte) freute sich sichtlich über die Spende von Heike Herbst und Hermann Hinrichs.

PETERS

kauf als Spende von Hermann Hinrichs und Heike Herbst entgegennahm. 800 Euro sind auf diese Weise zusammengekommen. „Wenn das Wetter besser gewesen wäre, hätten wir bestimmt noch mehr Ge-

tränke verkauft“, so Hermann Hinrichs.

Die Bonbonkocherei unterstützt das Festival von Anfang an, ob mit Präsenttütchen oder dem Logo-Bonbon, der im kommenden Jahr wieder auf-

gelegt werden soll. Immerhin sind die Bonbonkocherei, gegründet 2006, und das Naturfilmfestival Green Screen aus dem Jahr 2007 fast gleich alt.

Und beide sind international: Filme aus 34 Nationen sind beim Festival eingereicht worden, und die Bonbonkocherei schickt ihre Erzeugnisse rund um die Welt an Kunden – auch nach Australien und Japan. Nicht zuletzt hat das Ehepaar schon Angebote aus verschiedenen Ländern bekommen, dort ebenfalls eine Bonbonkocherei zu eröffnen, zuletzt aus Nordkorea.

Green Screen geht heute weiter: Im Spieker am Innenhafen werden ab 19 Uhr die besten Filme aus der Kategorie „Frohnatur“ gezeigt. *ape*